

> GOSU STANDORT WILCHINGEN

Ein unvergessliches Lager am Bodensee

Am Dienstag, 16. September brachen rund achtzig Schülerinnen und Schüler und zwölf Lehrpersonen aus Wilchingen an den Bodensee auf, um vier Tage im Naturfreundehaus in Markelfingen zu verbringen.

Markelfingen/D Vorgängig konnten die Schülerinnen und Schüler aus einer Vielzahl an Workshops auswählen, was sie gerne an Aktivitäten unternehmen würden. So meisterte die eine Gruppe den Anfahrtsweg von sechzig Kilometer per Fahrrad, die anderen fuhren mit Kleinbussen direkt nach Pfullendorf zum Wakeboarden, die dritte Gruppe verliess den Car in Radolfzell, um zu klettern. Leider gab es auf dem See viel Wind und eine Sturmwarnung zwang die Gruppe, die eigentlich auf dem See sein sollte, an Land zu spielen und Armbänder zu knüpfen. Der Stimmung tat das keinen Abbruch und so waren Jugendliche und Lehrpersonen am Abend beim Nachtesen guter Dinge. Nachdem alle ihre Eindrücke in ihr Tagebuch geschrieben hatten, hiess es «gute Nacht».

Am Mittwoch war das Wetter dann so toll, dass den Erlebnissen auf dem See nichts mehr im Wege stand. Mit Stand-Up-Paddle (SUP) und Kajak wurde der See rund um das Naturfreundehaus unsicher gemacht. Aber auch für nicht so wasserfeste Jugendliche gab es Angebote: Eine Gruppe besuchte Meersburg und fand sich im Mittelalter wieder, eine andere Gruppe übte sich im Bogenschiessen und eine Gruppe Mädels lernte die Techniken der Selbstverteidigung. Beim Light



Achtzig Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrpersonen geniessen das Lager.

(Bild: zvg)

Contact Boxing und auf dem Affenberg in Salem tobten sich weitere Gruppen aus. Auch kreative Workshops wie Cyanotypie (Edeldruckverfahren in Blautönen), LandArt oder Karaoke-Singen konnten besucht werden. Am Abend fand eine Nachtwächterführung in Radolfzell statt, die einige das Gruseln lernte.

Der Donnerstag startete mit sommerlichen Temperaturen, was uns sehr freute, war doch an diesem Tag viel Wassersport angesagt. So versuchten sich einige im Wakeboarden, auf dem SUP, im Kajak oder sogar im Flossbau. Letzteres war nicht bei allen Gruppen gleich erfolgreich und endete unter Spass und Gelächter im See. Einige Schülerinnen und Schüler besuchten den Tierpark Allensbach oder bikten über den Bodanrück nach Bodman und zurück, und wieder andere übten sich am Ninja-Parcours oder im 3D-Minigolf im True Active-Center in Konstanz.

Am Abend fand für 13 Teilnehmende die Seeüberquerung statt: Mit Kleinbus-

sen wurden sie auf die Halbinsel Mettnau gefahren, von wo sie die rund 900 Meter lange Schwimmstrecke zurück zum Naturfreundehaus starteten. Von SUPs und Kajaks begleitet und von ihren Kameradinnen und Kameraden mit viel Applaus empfangen, schwammen alle die Strecke mit Bravour.

Am Freitag mussten wir bereits wieder Abschied nehmen von diesem wunderbaren Ort und unsere sieben Sachen packen. Nach einer gemeinsamen Wanderung ins Strandbad Horn genossen wir noch einmal die sommerlichen Temperaturen, das kühle Nass und das eine oder andere Glace und machten uns dann auf die Rückreise. Fröhlich, zufrieden und glücklich verabschiedeten wir uns von unseren Schülerinnen und Schülern und bedanken uns für das tolle Lager, die gute Stimmung, das Vertrauen der Eltern und die finanzielle Unterstützung der Schulgemeinde, die dieses Lager überhaupt ermöglichte.

Regula Bühner